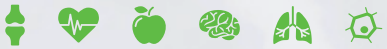




Reha –
Mitten im
Leben.



www.lebensmed-sanktpoelten.at

AMBULANTE REHABILITATION





SCHWERPUNKTE UND KRANKHEITSBILDER

Die ambulante Rehabilitation im Lebens.Med Zentrum St. Pölten ist für Patienten geeignet, die in einem Umkreis von rund 45 Fahrminuten um St. Pölten wohnen und an den Folgen nachstehender Krankheiten, Verletzungen und Operationen leiden:

ORTHOPÄDIE

Gelenkersetzende Operationen (Bsp.: Hüft-, Knie- oder Schulterprothese), gelenkserhaltende Operationen (Bsp.: Arthroskopie), Sportverletzungen und Verletzungsfolgen, Bänder- oder Sehnenverletzungen, Knochenbrüche, Wirbelsäulenerkrankungen

KARDIOLOGIE

Herzinfarkt, Herz-Operationen (Bypass- und Klappenoperationen, Stentimplantationen), Herzschwäche (Herzinsuffizienz), chronische Herzkrankheiten, Herztransplantation

STOFFWECHSEL

Diabetes mellitus (mit oder ohne diabetischen Spätkomplikationen), metabolisches Syndrom, Adipositas, Fettstoffwechselstörungen



NEUROLOGIE

Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems (Bsp.: Schlaganfall), neurochirurgische Eingriffe, Hirn- und Rückenmarksverletzungen

PULMOLOGIE

Chronisch obstruktive Lungenerkrankungen (COPD), Chronisches Asthma bronchiale, Lungentransplantation

ONKOLOGIE

nach der primären Krebstherapie (Chemo- oder Strahlentherapie, Operation)

Abhängig von der Grunderkrankung wird von einem Team aus Fachärzten und Allgemeinmedizinern ein individuelles Therapieprogramm zusammengestellt.

Dieses setzt sich aus (fach-)ärztlicher Diagnostik und Betreuung, Einzel- und Gruppentherapien, Schulungen sowie Beratungen zusammen und wird von einem multiprofessionellen Team zur konstanten Verbesserung des Gesundheitszustandes umgesetzt.



Reha –
Mitten im
Leben.



PHASEN UND ZIELE DER AMBULANTEN REHABILITATION

Phase 2

- nach einem Akut-Ereignis bzw. einem Krankenhausaufenthalt (statt einem stationären Rehabilitationsaufenthalt)
- Dauer: 6 bis 8 Wochen
- Therapien an 3 bis 4 Tagen pro Woche

Phase 3

- nach einem ambulanten oder stationären Rehabilitationsaufenthalt der Phase 2 (Ausnahme: Bei der neurologischen Rehabilitation und Rehabilitation der Wirbelsäule wird die vorangegangene Rehabilitation der Phase 2 nicht vorausgesetzt.) – der Therapieerfolg wird damit verfestigt
- Dauer (je nach Indikation unterschiedlich):
3 bis max. 12 Monate
- Therapien an 1 bis 2 Tagen pro Woche

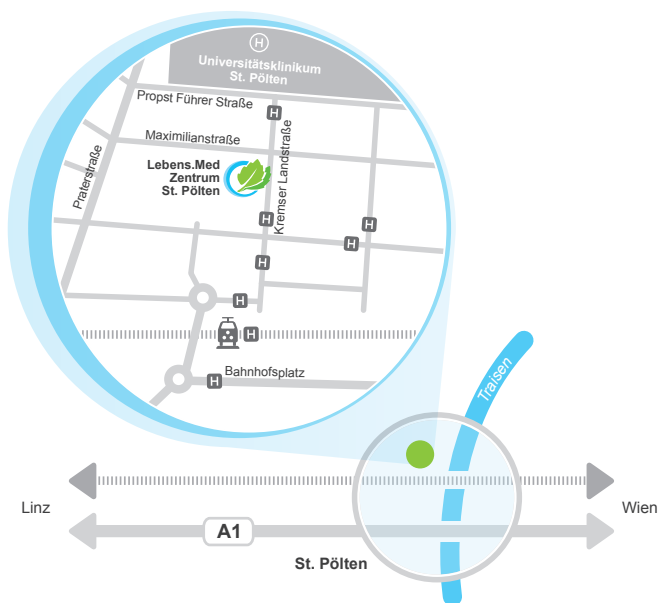
Ziele der Rehabilitation:

- Reduktion von Symptomen
- körperliche, psychische und soziale „Wiederherstellung“, damit die größtmögliche Eigenaktivität und selbstständige Lebensgestaltung (wieder) möglich wird
- Steigerung der Aktivität und Leistungsfähigkeit
- Verbesserung der Lebensqualität



ANTRAGSTELLUNG UND ABLAUF

1. Gemeinsam mit dem Haus- oder Facharzt (niedergelassen oder im Krankenhaus) einen Antrag auf Rehabilitation stellen:
 - 🌿 Indikation ankreuzen oder anführen.
 - 🌿 Den Hinweis „ambulant“ bzw. die jeweilige Phase ergänzen.
 - 🌿 Das „Lebens.Med Zentrum St. Pölten“ kann bei „Ort“ als gewünschte Vertragseinrichtung genannt werden.
 - 🌿 Das Ansuchen an den zuständigen Versicherungsträger übermitteln. Dieser übernimmt nach Genehmigung die Kosten (Kostenübernahmeerklärung).
2. Der Patient erhält ein Einladungsschreiben samt Terminvorschlag für die ärztliche Erstuntersuchung.
3. Danach wird der Therapieplan erstellt.



INFOS UND SERVICE

Öffnungs- und Therapiezeiten
Montag bis Freitag ganztags

Anreise

Bus: LUP-Haltestellen in der Nähe

Bahnhof: 300 Meter entfernt

Auto: kostenfreies Parken in der Tiefgarage

Haben Sie Fragen?
02742/31400

Lebens.Med
WISSEN

Informative Fachartikel rund um die ambulante Rehabilitation und die **Termine** für die regelmäßig stattfindenden Informationsabende finden Sie auf:

www.lebensmed-sanktpoelten.at

Lebens.Med Zentrum St. Pölten

Kremser Landstraße 19 | 3100 St. Pölten

T: +43 (0) 2742/314 00 | F: +43 (0) 2742/314 00-550

E: info@lebensmed-sanktpoelten.at

www.lebensmed-sanktpoelten.at